von Bischof Gottfried von Limpurg erkauft hatte. Nachdem Bischof Friedrich vom Kaiser Ferdinand die Erlaubniß erlangt hatte, die Juden zu vertreiben, dessen Ausführung ihm aber nur theilweise gelungen zu sein scheint, waren die Juden zwar alles ihres Besitzes in der Stadt verlustig geworden, aber jener Platz, der „Judengarten" oder „Judenkirchhof", war ihr Eigenthum geblieben. Ohne sich um die Eigenthumsansprüche zu kümmern, begann Bischof Julius seinen Bau, und die Juden „unterstunden" sich, wie der Chronist schreibt, beim kaiserlichen Hofe Einspruch zu erheben. Der Kaiser will die Angelegenheit durch eine Kommission untersuchen lassen, aber der Bischof referirt dagegen, ob ihm wohl zugemuthet werden könne, zu sistiren, das er mit Mühe und Kosten „Gott zu Ehren und den Armen zu Gute" begonnen, weil die Juden widersprächen. Dies Argument schlug durch, und die Weiterführung des Baues wurde gestattet. Nun verlangten die Juden unter Vorzeigung des Kaufbriefes wenigstens das Geld zurück, das ihre Voreltern für den Platz ausgegeben, „aber Bischof Julius hat auch dasselbige abgeschlagen." Und dabei ist's geblieben.

— Nach dem Ergebnisse der letzten Volkszählung im Königreiche Sachsen betrug die Zahl der Gebrechlichen: 2115 Blinde, 1747 Taubstumme, 2590 Irrsinnige und 4471 Blödsinnige.

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Hanau, 30. Juli. Eine cause celebre beschäftigte die Strafkammer. Vor den Schranken erschien der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Herr Karl Frohme von Bockenheim und der Teppichhändler Herr Konrad Gräbener von hier, ersterer angeklagt der Beamtenbeleidigung, letzterer der Uebertretung des Vereinsgesetzes und der Aufforderung an eine Volksmenge zum Widerstand gegen Anordnungen der Obrigkeit. In einer polizeilich aufgelösten Versammlung, welche zur Besprechung der Monopolfrage vor mehreren Monaten von einigen Cigarrenarbeitern einberufen worden war und bei der Frohme als Referent fungirte, soll dieser, nachdem die Auflösung ausgesprochen, zu dem Polizeibeamten in schroffem Tone geäußert haben: „Wie können Sie sich unterstehen, die Versammlung aufzulösen; dazu haben Sie kein Recht; ich werde mich über Sie beschweren." Gräbener dagegen soll den Saal der gesetzlichen Vorschrift gemäß nicht sofort verlassen, sondern an den erhöhten Vorstandstisch gegangen sein und laut dem Leiter der Versammlung zugerufen haben: „Laßt Euch das nicht gefallen; der hat kein Recht, aufzulösen; Du hast als Vorsitzender zu bestimmen; Ihr müßt Euch beschweren ꝛc." Beide Angeklagte wurden übrigens, trotzdem die Staatsbehörde acht Tage, resp. sechs Monate Haft beantragte, freigesprochen.

Aus Ludwigsburg. Am 29. Juli ist hier ein Mann begraben worden, dessen Verlust nicht bloß seine Familie, sondern auch weitere Kreise auf's Tiefste zu beklagen haben. Der so unerwartet schnell dahingerafte Karl Keller, Professor am hiesigen Lyceum, ist unter Württembergs Söhnen nicht am wenigsten als ein solcher zu rühmen, welcher mit Hingebung und Erfolg für den deutsch-nationalen Gedanken gewirkt hat.

Köngen (Württ.), 30. Juli. Nach nicht ganz Jähriger Wirksamkeit starb hier in letzter Woche Pfarrer Mittler, früher in Enzberg, Schwenningen und Böckingen angestellt.

Eßlingen, 31. Juli. Gestern wurden hier Zöglinge des Basler Missionshauses ordinirt: Gregorius, gebürtig aus Wien, und Knittel, gebürtig aus Cannstatt. Beide traten im Mai 1876 in's Missionshaus ein und verließen dasselbe im März d. J. Gregorius ist als Reiseprediger nach Nordamerika bestimmt, Knittel geht als Missionar nach Indien.

Würzburg, 1. Aug. Heute Vormittag war feierliche Begrüßung der sehr zahlreichen Abordnungen in- und ausländischer Hochschulen im Weißen Saale des Residenzschlosses. Cultusminister v. Lutz verlas ein Schreiben des Königs, welches an zehn Professoren Orden verleiht: Wislicenus, Wirsing, Rich, Hallinger, Fick, Roßbach, Graßberger, Semper und Schauz; drei erhalten den Titel Geheimrath: Held, Erhardt, Sachs. Die Vertreter der Hochschulen, Anstalten und Vereine begrüßten hierauf die hiesige Hochschule und gaben Geschenke, worauf der Rektor jedesmal erwiderte. Der Akt dauerte zwei Stunden.

Königsberg, 31. Juli. Medizinalrath Prof. Dr. Hildebrandt ist am Herzschlag gestorben.

Wilhelmshaven, 31. Juli. In der letzten Zeit sind allerhand Gerüchte aufgetaucht, als ob irgend eine drohende Kriegsgefahr das Deutsche Reich zwinge, seine Marine kriegsbereit zu halten. Namentlich die Erbauung der neuen Torpedoboote zu Bremen hat Anlaß zu allerlei Kombinationen gegeben. Wie wenig begründet dieselben sind, geht aus der Thatsache hervor, daß der „Wilhelm", das größte gepanzerte Schlachtschiff der deutschen Marine, abgetakelt im hiesigen Hafen liegt. Sicherlich würde dieser eiserne Koloß nicht waffenlos im Hafen rasten, wenn irgend eine kriegerische Verwickelung mit einer Seemacht im Anzuge wäre. Die kaiserliche Werftdirektion hat hier und namentlich in der Vorstadt Belfort eine große Anzahl von kleinen Häusern erbauen lassen, die an je zwei Arbeiterfamilien vermiethet werden.

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce Street), where advertising contracts may be made for it in NEW YORK.

Dr. August König's

Hamburger

Tropfen

— Gegen —

Unregelmäßigkeiten

— der —

Leber. Leber. Leber. Leber.

Hast Du Kopfschmerzen?

Leidest Du an Unverdaulichkeit?

Hast Du unreines Blut?

— Gebrauche —

Dr. August König's

Hamburger Tropfen.

Ein bewährtes Heilmittel.

— Gegen —

Kopfschmerzen

von sicherer Wirkung.

— Gegen —

Unverdaulichkeit

unübertroffen.

— Gegen —

Magenleiden

von Tausenden empfohlen.

— Gegen —

Blutkrankheiten

von Aerzten verordnet.

Die Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cts. oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden bei Bestellungen im Betrage von $5.00, nach Empfang des Geldes, frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

A. Vogeler & Co.,

Baltimore, Md.

St. Jakobs Oel

Ein bekanntes, vorzügliches Mittel gegen

Rheumatismus,

Reißen im Gesicht,
Glieder-Reißen, Frostbeulen,
Gicht, Hexenschuß,
Kreuzweh, Hüftenleiden.

Brandwunden

Verstauchungen, Steifen Hals,
Quetschungen, Brühungen,
frische Wunden und Schnittwunden,

Zahnschmerzen

geschwollene Brüste, Kopfweh,
Rückenschmerzen,
Aufgesprungene Hände,
Gelenkschmerzen,
Ohrenweh,

und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cts., (fünf Flaschen für $2.00, ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $5.00 frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt.

Man adressire:

A. Vogeler & Co.,

Baltimore, Md.

Alleinige Niederlage für Amerika.

Berliner Kinder.

Nach dem Roman von Max Ring.

(Fortsetzung.)

„Das glaube ich nicht. Sie vergessen, Herr Gruner, daß die Arbeitervereine sich gegenseitig unterstützen und eine gemeinschaftliche Kasse haben, die den Strike bezahlt. Mindestens können einige Wochen vergehen, bis die Noth sie drängt. Unterdessen ist unser Geschäft ruinirt, die Kunden springen ab und gehen zu unseren Konkurrenten."

„Für Geld bekommen wir andere Arbeiter, so viel wir brauchen."

„Da irren Sie sich. Die Leute halten fest zusammen und dulden lieber das Aergste, als daß sie ihre Kameraden verrathen. Deshalb werden Sie sich schon zu einer Konzession entschließen müssen. Eine mäßige Erhöhung des Lohnes scheint mir nur billig, da die Leute wirklich bei der allgemeinen Theuerung nicht mehr durchkommen können, besonders wenn sie verheirathet sind und Kinder haben."

„Nun, auf zehn Prozent soll es mir nicht ankommen. Du weißt, daß ich kein Unmensch bin, aber das ist das Höchste, was ich in Anbetracht der Verhältnisse ihnen bewilligen kann. Willst Du es übernehmen und mit den Leuten sprechen?"

„Sehr gern, und ich stehe Ihnen für den Erfolg. Ich kenne die Arbeiter und weiß, wie man mit ihnen reden muß. Wenn man sie nur menschlich behandelt und ihnen zeigt, daß man ein Herz für ihre Leiden hat, ist es gar nicht schwer sie zu befriedigen."

Da keine Zeit zu verlieren war, begab sich Wilhelm sogleich in die Versammlung der Arbeiter, die an demselben Abend in einem bekannten öffentlichen Lokal stattfand.

So sehr er sich auch beeilte, fand er bereits die Menge in einer höchst aufgeregten Stimmung gegen den Färbermeister, die noch durch die Gegenwart einiger sozialdemokratischer Agitatoren geschürt wurde.

Von Neuem erhob die während des Krieges niedergedrückte Partei ihr Haupt, begünstigt durch die in Folge des Krachs eingetretenen ungünstigen Verhältnisse, und gewann ihr verlorenes Ansehen und ihren erschütterten Einfluß nur noch in erhöhtem Maße zurück.

An der Spitze der Bewegung stand der Sprecher der Deputation, der den Arbeitern den abschlägigen Bescheid des Färbermeisters in gehässiger Weise mittheilte und sie zum Striken mit brüllender Stentorstimme aufforderte, wobei er es nicht an den beliebten Phrasen und Ausfällen gegen die besitzenden Klassen fehlen ließ.

„Meine Freunde, meine Brüder!" rief der Redner. „Ich sehe, daß Ihr empört seid über die schmachvolle Antwort des hochmüthigen, unbarmherzigen Geldprotzen, der unsere gerechten Forderungen mit Spott und Hohn zurückgewiesen hat. Ihr seid in Eurer Deputation auf das Schmählichste beleidigt worden. Wollt Ihr das dulden, den uns angethanen Schimpf ruhig ertragen?"

„Nein, nein!" brüllten die aufgestachelten Zuhörer wild durcheinander. „Nieder mit den Geldprotzen, mit den Tyrannen!"

„Wir werden sie stürzen und der Herrschaft des Kapitals ein Ende machen," fuhr der Redner nach einer Pause fort, „zeigt ihnen, daß Ihr Männer, freie Männer seid, stark durch Einigkeit, unbesiegbar durch die Kraft, mit der wir unsere Gegner niederschmettern, wenn wir uns zusammenschaaren, um unser Recht zu vertheidigen und unsere Ketten zu zerbrechen. Wir können sie zwingen, unsere Forderungen zu bewilligen, wenn wir die Arbeit niederlegen und einen allgemeinen Strike machen. Darum bitte und beschwöre ich Euch, nicht nachzugeben, Euch in keine Verhandlungen mit unsern Feinden, mit diesen Blutsaugern einzulassen. Krieg, Krieg, bis die Tyrannen, die an dem Mark unserer Knochen zehren, besiegt zu unseren Füßen liegen und sich vor unserer Macht beugen."

„Krieg! Krieg!" tobte die wüthende Menge, „striken! striken!"

Es gehörte kein geringer Muth dazu, der so wild aufgeregten Menge entgegenzutreten und sich Gehör zu verschaffen. Nichtsdestoweniger schreckte Wilhelm nicht vor der schwierigen Aufgabe zurück und betrat furchtlos die Rednerbühne, nachdem er sich zum Wort gemeldet hatte.

„Freunde und Kameraden," begann er mit lauter sonorer Stimme, nachdem sich der Sturm gelegt hatte. „Ich komme zu Euch, um Euch vor einem traurigen Schritt zu bewahren und Euch zugleich im Namen des Herrn Gruner die Hand zur Versöhnung zu bieten."

Bei diesen Worten erhoben die Gegner, welche die Majorität bildeten, ein lautes Zischen und Murren, durch das sich jedoch Wilhelm keineswegs einschüchtern ließ.

Unerschrocken wartete er einige Augenblicke, bis der Lärm sich wieder besänftigte, worauf er in ruhigem Ton mit unerschütterter Kühnheit fortfuhr, die unwillkürlich der Menge imponirte.

„Ich denke, daß Ihr mich hinlänglich kennt, um zu wissen, daß mir Euer Wohl am Herzen liegt und daß ich Euer Freund bin. Meine ganze Vergangenheit bürgt Euch dafür, daß ich es gut und ehrlich mit Euch meine—"

„Aber noch besser mit dem Färbermeister," unterbrach ihn hämisch der Sprecher der Deputation, „mit dem er unter einer Decke steckt."

„Das leugne ich nicht," versetzte Wilhelm ruhig. „Herr Gruner ist mein Wohlthäter und ich verdanke ihm mein Leben. Er hat mich als ich auf den Tod lag, wie einen Sohn gepflegt und mir beigestanden in meiner größten Noth. Deshalb schätze und liebe ich ihn, wie einen Vater."

„Hört! hört!" riefen einzelne Arbeiter, auf welche diese Mittheilung sichtlich einen günstigen Eindruck machte.

„Was er an mir und Andern in jener Zeit gethan hat, ist bekannt, obgleich er nicht liebt, daß davon gesprochen wird. Auch gehört das nicht hierher. Dagegen halte ich es für meine Pflicht, Euch vor dem gefährlichen Beschluß zu warnen, den Ihr fassen wollt. Ich verdenke Euch gewiß am wenigsten, daß Ihr Eure Lage zu verbessern, Eure Zukunft zu sichern sucht und zu diesem Zweck eine Lohnerhöhung fordert. Darüber kann zwischen uns kein Streit sein, daß ich in diesem Punkte mit Euch vollkommen einverstanden bin und nichts so sehr wünsche, als daß jeder Arbeiter die Früchte seiner Mühe genießen soll. Es giebt für uns Alle kein größeres Glück, als wenn eine Erhöhung des Arbeitslohnes auf naturgemäßem Wege eintritt, was aller dings nicht allein von dem Arbeitsgeber, sondern von einer Reihe günstiger Umstände und den Konjunkturen des Weltmarkts abhängt, mit denen das Einkommen steigt oder fällt. Deshalb halte ich es für thöricht, den Arbeitgeber für die schlechten Zeiten verantwortlich machen zu wollen und eine Lohnerhöhung in dem Augenblick von ihm zu verlangen, wo er selbst unter dem Druck der Verhältnisse leidet.

Ein solcher Kampf muß nothwendig beide Parteien schädigen und aufreiben, und ein Strike erscheint mir dann als eine zweischneidige Waffe, die zugleich den Angreifer und Angegriffenen schwer verwundet."

(Fortsetzung folgt.)

Cadwallader, der Maler,
Cadwallader, der Maler,
Cadwallader, der Maler,
Cadwallader, der Maler,

Bei Tageslicht nicht nur allein,
Bei Gaslicht auch und Sonnenschein,
Im rosenrothen Dämmerschein.

Mit perfektem Apparat,
Mit schnell arbeitenden Linsen,
Mit trockenen und feuchten Platten.

Photographirt die Babies,
Photographirt die Kinder,
Photographirt die Leute,

Die neuen trockenen Platten
Arbeiten wie der Blitz.
Gerade das Beste, was je erfunden wurde um die schalkhaften Babies zu photographiren.

Den kleinen Schlauen
Ist nicht zu trauen.
Ich aber erwische sie im Laufen.
Ich photographire sie in Haufen.

Gallerie an der Bee-Hive Ecke.
1 Treppe hoch. Es wird Deutsch gesprochen.

Probire es

und überzeuge dich, daß du es aufwenden kannst, ein gut empfohlenes Piano oder Orgel zu kaufen und zwar zu Preisen und Bedingungen, wie wir sie offeriren!

Theo. Pfafflin & Co.,

58 u. 60 N. Pennsylvaniastr.

Die Offizin

— der —

"Tribüne"

empfiehlt sich zur

Anfertigung von

Rechnungen,

Cirkularen,

Briefköpfen

Preislisten,

Quittungen,

Eintrittskarten,

Mitgliederkarten,

Broschüren,

Constitutionen,

Adreßkarten,

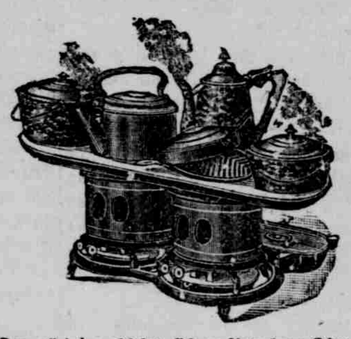
und allen einschläglichen Artikeln unter Zusicherung eleganter Ausführung bei billigem Preise.

Johnston & Bennet,

62 Ost-Washington Straße.

Alleinige Agenten für

Moultor Oil Stoves.



Der alleinige absolut sichere Petroleum-Ofen.

Alle Sorten Koch-Oefen, Refrigeratoren, Eisticsen, Wasserbehälter und Haushaltungsgegenstände.

Carl L. Moeller, deutscher Verkäufer.

Reichwein's Halle,

S.W. Ecke Market & Noble St

Meine Halle ist jetzt eine der schönsten in der Stadt und bin im Stand gesetzt, sie für Concerte, Bälle, Unterhaltungen und für Vereinszwecke bestens zu empfehlen.

Die besten Getränke und Cigarren sind stets an Hand.

Ph. Reichwein,

Eigenthümer.

Deutsche

Anzeigen-Agentur,

Etablirt seit 1859.

Charles Mezen & Co.,

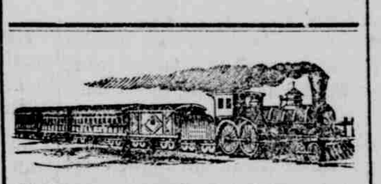
39 und 41 Park Row, New York,

besorgen alle Arten von Geschäftsanzeigen, Personalanforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für

alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.

Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.

Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.



Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge in Indianapolis, an und nach Sonntag, den 30. Juli 1882.

Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis Eisenbahn (Bee Line.)

Abgang:		Ankunft:	
N Y & B Ex t s..	4.35 Bm	L & St L Ex täg	6.55 Bm
Union Accom...	6.10 Bm	E G M & I Ex	12.40 Nm
Dayton & Cl Ex	11.05 Bm	Union Accom...	3.45 Nm
N Y & B Ex....	7.15 Nm	B., J & St L Ex	6.05 Nm
		N Y & St L Ex.	10.55 Nm

Brightwood Division, C. C. C. und I.

Abgang täglich..	4.35 Bm.	Ankunft täglich.	3.50 Bm
"	6.10 Bm	"	5.55 Bm
" täglich.	7.20 Bm	" täglich.	6.55 Bm
"	9.15 Bm	"	10.35 Bm
"	11.05 Bm	"	12.40 Nm
"	12.05 Nm	"	3.45 Nm
"	12.55 Nm	"	6.05 Nm
"	3.55 Nm	" täglich.	6.30 Nm
"	6.25 Nm	" täglich	10.55 Nm
" täglich.	7.15 Nm		
"	11.05 Nm		

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Eisenbahn

N Y P W B & P Ex täglich	4.35 Bm	Richm Acc ausgenom Sonnt.	9.55 Bm
D & C Ex ausgenommen Sonnt.	11.15 Bm	N Y P W B & P Ex täglich	12.15 Bm
R & D Acc ausg. Sonntags.....	4.10 Nm	C & D ex aus. Sonntags	5.45 Nm
N Y P W B & P Ex täglich 8 h..	5.15 Nm	N Y P W B & P Ex täglich	10.35 Nm
Dayton Ex ausg Sonntags.....	5.15 Bm	Dayton Ex aus. Sonntags.....	10.35 Bm

Chicago Route—via Kokomo.

Chicago Schnellzug täg.....	12.10 Nm	Ind's & Lou. Schnellzug...	3.45 Bm
Chicago Expreß.	11.20 Nm	Indpl's & Lou. Expreß	3.35 Nm

Terre Haute, Vandalia & St. Louis Eisenbahn.

Mail Train	7.30 Bm		
Tag Exp, p	12.35 Nm	Schnellzug	4.05 Bm
Terre Haute Acc.	4.00 Nm	Mail und Acc...	10.00 Bm
Pacific Ex.....	11.00 Nm	Tag Expreß	5.00 Nm
		Mail und Acc...	3.40 Nm

Cincinnati, Indianapolis, St. Louis u. Chicago Eisenbahn. Cincinnati Division.

C & Louisv. F L.	4.15 Bm	Indianap Acc.	9.50 Bm
Cincinnati Acc.	8.15 Bm	C & L'ville Ex p.	11.30 Nm
C. & L Ex p c..	3.45 Nm	Western Ex....	5.35 Nm
Cinc. Acc	5.50 Nm	C & St L F L täglich s u c c.	10.55 Nm

Lafayette Division.

Peo & Burl Ex.	7.20 Bm	Chic & Lou F L. täglich e c u s..	3.45 Bm
Chicago Mail p.	11.50 Nm	Lafayette Acc ..	10.40 Bm
Western E	5.45 Nm	C L Mail p c..	3.30 Nm
C F L taglich s r c	11.25 Nm	Cincinnati Acc.	6.35 Nm

Jeffersonville, Madison und Indianapolis Eisenbahn.

Süd Ex täg. s..	4.15 Bm	Ind & Mad Mail.	10.00 Bm
L & Mad Acc...	7.40 Bm	Ind & Chic Ex täg	11.55 Bm
Ind & Mad Mail	3.50 Nm	N Y & N Fl Ex.	5.50 Nm
Abend Ex p täg.	5.00 Nm	St L & C F L täg	10.45 Nm

Wabash, St. Louis & Pacific.

Det & Chic Mail	8.50 Bm	Chi & G R Ex täg	1.55 Nm
C & T Ex	2.10 Nm	Tol & Ft W Ex..	11.25 Bm
Chi & Mich Ex c c & s...	6.25 Nm	Det u Ch Mail.	5.25 Nm
Chi & Tol Ex täg	11.50 Nm	Tol u Det Ex...	7.20 Nm

Indiana, Bloomington und Western Eisenbahn.

Pac Exp Mail ..	7.30 Bm	Eastern & S Ex. täglich.....	4.10 Bm
Kan & Tex F L..	1.30 Nm	Cinc Spec	10.30 Nm
Crawfordv. Acc.	3.50 Nm	Atlantic Ex & M.	6.30 Nm
Buk & N J Ex täg	11.15 Nm		

St. Louis Division.

Morefield Acc...	6.30 Bm	Nacht Ex.	4.10 Bm
Mail u Tag-Ex.	8.20 Bm	Mail u Tag Ex.	5.45 Nm
Nacht Ex.....	11.10 Nm	Morefield Acc..	6.25 Nm

Indianapolis und St. Louis Eisenbahn.

Tag Expreß, cc. täglich	7.25 Bm	N Y u B Ex täg c c.....	4.15 Bm
Bost u St L Ex.	7.00 Nm	Local Passenger.	10.55 Nm
N Y u St L Ex täglich s u c c.	11.10 Nm	Day Ex c c tägl.	6.45 Nm

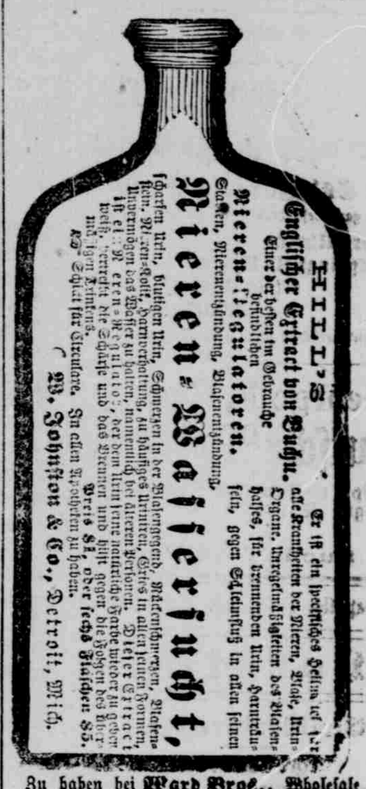
Cincinnati, Hamilton & Indianapolis Eisenbahn.

Indp & St Louis	4.15 Bm	Connersville Acc	8.45 Bm
Connersville Acc	4.45 Nm	Mail.....	11.45 Bm
Indpls u St. L.	6.55 Nm	Indp u St Louis	10.45 Nm

Indianapolis und Vincennes Eisenbahn.

Mail & Cairo Ex	7.30 Bm	Vincennes Acc..	11.00 Bm
Vincennes Acc .	4.00 Nm	Mail & Cairo E	5.10 Nm

Züge mit r. c. Lehnsessel-Car.
mit s., Schlaf-Wagen,
mit p. Parlor-Car,
mit h., Hotel-Car.



Zu haben bei Ward Bros., Wholesale und Retail Apotheker und bei Carter & Fletcher, Ecke von Massachusetts Avenue und St. Clair Str

Fritz Bœttcher

Fleisch-Laden,

147

O. Washingtonstr.

Das beste Fleisch, jeden Tag frisch, stets vorräthig. Die wohlschmeckendste Wurst, als

Bratwurst,

Leberwurst

und Blutwurst.

stets an Hand.

Feuer-Alarm-Signale.

4 Pennsylvania und Market.
5 Hauptquartier des Feuer Departements.
6 Ost-Straße und New York.
7 Nobel und Michigan Straße.
8 New Jersey-Straße und Massachusetts Ave
9 Winston und Nord-Straße.
10 Massachusetts Ave. nahe Noble Str.
13 Delaware Str, und Fort Wayne Ave.
14 New Jersey und Fort Wayne Avenue.
15 Peru Str. und Massachusetts Ave.
16 Christian Ave. und Ash Str.
17 Park Ave. und Butler Str.
18 Barrows Str. und Malott Ave.
19 Archer und John Str.
123 College Ave. und Siebente Str.
124 Alabama und Siebente Str.
125 Meridian und Siebente Str.
12 Yandes Str. und Lincoln Ave
127 Ausstellungs-Gebäude.
128 Central Ave. und Achte Str
131 Alabama und Morrison Str
132 Rohampton und Achte Str.
134 College Ave. und Zehnte Str.
135 Home Ave. und Delaware Str.
136 Delaware und Michigan Str.
21 St. Joe Str., nahe Illinois.
23 Pennsylvania und Pratt Str.
25 No. 5. Engine House, Sechste, nahe Illinois
26 Mississippi und St. Clair Str.
27 Illinois und Michigan Str.
28 Pennsylvania Str. und Home Ave.
29 Mississippi und Vierte Str.
212 Tennessee und William Str.
213 Pennsylvania und Michigan Str.
214 Illinois und Herbert Str.
31 Indiana Ave. und Michigan Str.
32 Meridian und Walnut Str.
34 California und Vermont Str.
35 Blake und New York Str.
36 Indiana Ave. und St. Clair Str.
37 Stadt-Hospital.
38 Blake und Nord Str.
39 Michigan und Agnes Str
312 West und Walnut Str.
313 West und Dritte Str.
314 Siebente und Howard Str.
41 Washington, nahe West Str.
42 Geißendorf und Washington Str
43 Missouri und New York Str.
45 Meridian und Washington Str.
46 Illinois und Ohio Str.
47 Tennessee und Washington Str.
48 Kingan's Pork House.
49 Indianola.
412 Missouri und Maryland Str.
413 Mississippi und Wabash Str.
415 Ferguson's Pork House.
421 J. B. & W. Round House.
423 Insane Asylum.
51 Illinois und Merrill Str.
52 Illinois und Louisiana Str.
53 West und McCarty Str.
54 West und South Str.
56 Tennessee und Georgia Str.
57 Meridian und Ray Str.
58 Madison Ave. und Morris Str.
59 Madison Ave. und Dunlop Str.
512 West und Rockwood Str.
513 Kentucky Ave. und Merrill S.
514 Union und Morris Str
516 Illinois und Kansas S
517 Morris und Dacotah Str.
61 South nahe Delaware Str.
62 Pennsylvania und Louisiana Str.
63 Delaware und McCarty Str.
64 Ost und McCarty Str.
65 Alabama und Virginia Ave.
67 Virginia Ave. und Bradshaw Str
68 Ost und Coburn Str.
69 Pennsylvania Str. und Madison Av.
612 McKernan und Dougherty Str.
71 Virginia Ave. nahe Huron Str.
72 Ost und Georgia Str.
73 Washington und Benton Str.
74 Benton und Georgia Str.
75 Forest Ave. und Pine.
76 Dillon und Bates Str.
78 Virginia Ave. und Dillon.
79 Fletcher Av und Dillon.
712 Spruce und Prospekt Str.
713 English Ave und Laurel Str.
714 Orange und Olive Str.
715 Shelby und Beecher Str.
81 Market und New Jersey Str.
82 Market und Delaware Str.
83 Ost Knox-Pearl Str.
84 New York und Davidson Str.
85 Taubstummen-Anstalt.
86 Ver. Staaten Arsenal.
87 Oriental und Washington Str.
89 Frauen-Gefängniß.
812 Washingtonstraße nahe Nob.
813 Market und Noble Str.
814 Ohio und Harvey Str.
91 Maryland nahe Meridian Str
92 Meridiannd Georgia Str.

1 2 1 Privat Signal
2 1 und Kasten wiederholt, Zweiter Alarm.